

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
Frequenz: 127,525 MHz

Pressemitteilung

Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl
Telefon: 09 21 – 7 57 00 46
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Bayreuth, 27. Juli 2010

Tabellenplatz zwei erfolgreich verteidigt

Wieder zwei Verfolger abgeschüttelt

Segelfliegen.

Erneut waren am letzten Wochenende schnelle Flüge im Großraum Nordbayern möglich, doch leider waren die Aufwinde nicht stark genug für eine erneute Top-Platzierung der Luftsportgemeinschaft. Durch das Scheitern der beiden nächsten Verfolger konnten die Flieger vom Bindlacher Berg das Wochenende dennoch als Erfolg verbuchen.

Die Spezialisten des Deutschen Wetterdienstes prognostizierten am Sonntag potenzielle Flugdistanzen von bis zu 700 Kilometern für den Raum Thüringen, Franken und Ostbayern, nachdem am Samstag aufgrund des schlechten Wetters keine Flüge möglich waren. Damit war die Hoffnung groß, dass die von den Bayreuthern bevorzugte Linie Thüringer Wald – Fichtelgebirge – Bayerischer Wald wieder schnelle Flüge ermöglicht. Deshalb bereiteten sich acht Bundesligapiloten der Luftsportgemeinschaft vor, um möglichst hohe Schnittgeschwindigkeiten zu erzielen. Alexander Müller und Lothar Schmidt wollten den Tag auch wieder für einen Langstreckenflug nutzen und hoben schon sehr früh ab. Ihr Flugweg führte sie zuerst Richtung Südosten bis nach Österreich. Der starke Rückenwind unterstützte dabei ein schnelles Vorankommen, obwohl die verfügbare Flughöhe wesentlich geringer war, als die Vorhersage erhoffen ließ. Beim Rückflug mussten sich beide mehrfach wieder aus geringer Höhe und in schwachen Aufwinden nach oben arbeiten. Müller konnte dank eines längeren Rückenwindschenkels zwischen 9:20 Uhr und 11:50 Uhr

100,9 Stundenkilometer als Bundesligaschnitt beitragen, während Schmidt durch eine zu frühe Umkehr nur 82,1 km/h erreichte. Erst gegen Mittag, mit ansteigender Wolkenbasis, starteten Friedhelm Lotte, Heiko Hertrich und Sebastian Baier. Ihr Flugweg sollte sie zuerst weit gegen den Wind in Richtung Eisenach führen, um dann den Rückenwind für einen langen Bundesligaschenkel bis in den Bayerischen Wald zu nutzen. Die Rückseitenlage der abgezogenen Regenfront erwies sich aber als noch zu feucht, um die guten Vorhersagen zu bestätigen. Nur mit Problemen schafften es Lotte und Hertrich wieder aus dem Thüringer Wald zu kommen. Auch die Hoffnung, im weiteren Flugverlauf nach Süden Geschwindigkeit aufnehmen zu können, erwies sich als Fehleinschätzung. Immer waren beide zur falschen Zeit am falschen Ort. Im Oberpfälzer Wald mussten sie unter nahezu geschlossener Wolkendecke erneut kämpfen, um überhaupt in der Luft zu bleiben. 94,3 km/h von Hertrich und 82,5 von Lotte reichten nicht, um in die LSG-Mannschaft der 14. Bundesligarunde einzuziehen. Etwas besser erwischte es Sebastian Baier, der nur kurze Flugstrecken zwischen Kronach und Weiden legte und mit etwas Glück und Geschick die Thermik bremsenden Wolkenabschirmungen meiden konnte. Ihm gelang mit 95,3 km/h ein guter Beitrag zu Mannschaftsleistung.

Während die Erstgenannten fernab von Bayreuth auf Geschwindigkeitsjagd waren, bildeten sich im Westen von Bayreuth immer schöner aussehende Cumuluswolken. Sehr spät am Nachmittag starteten deshalb Martin Brühl, sowie die Brüder Georg und Johannes Baier. Während Brühl und Georg Baier anfänglich die bekannten und sonst guten tragenden Geländelinien des Fichtelgebirges, Frankenwaldes, Thüringer Waldes und Steinwaldes abflogen, peilte Johannes Baier sofort einen westlichen Kurs an. Bis in die Hassberge führte eine schnelle Wolkenaufreihung, die Baier in einer kurzzeitigen Aufhellungsphase mehrfach nutzen konnte. Mit 102,0 km/h erzielte er auf diesem kurzen Sprint die beste Bayreuther Leistung in Runde 14. Brühl und Georg Baier vermochten nicht so schnell nach Westen zu folgen und mussten in schon wieder wechselnden und schwächeren Bedingungen Federn lassen. Schnittgeschwindigkeiten um 80 km/h reichten für diesen Tag nicht aus.

Bayreuth kann sich in Summe 298,3 Stundenkilometer, Platz 12 und 9 Punkte gutschreiben. Tabellenplatz 2 wurde klar verteidigt und sogar etwas ausgebaut. Die beiden härtesten Verfolger der letzten Runden, Ludwigshafen und Langenselbold, patzten beide und mussten mit nur einem Punkt vorlieb nehmen. Neuer Dritter ist nun der Flugsportclub Odenwald/Walldürn, der durch einen dritten Rundenplatz 18 Punkte kassierte und mit 141 Zählern jetzt 24 Punkte hinter Bayreuth liegt.

Tabellenführer Königsdorf erzielte 310 km/h und baut mit Rundenplatz 6 die Führung

vor Bayreuth auf 31 Punkte aus. Damit müssten die Alpenflieger nun zwei Runden komplett scheitern, um den Meistertitel doch noch an die Bayreuther abgeben zu können.

Die Rundensieger kamen zum zweiten Mal hintereinander aus dem Norden. Mit sehr guten 364 km/h holte sich die Fliegergruppe Oerlinghausen den Sieg vor dem Fliegerklub Brandenburg mit 360 km/h. Die anderen fränkischen Vereine hatten sich ebenfalls auf die Vorhersagen verlassen und wurden noch ärger enttäuscht: Während die Ansbacher als dreizehnte dieser Runde direkt hinter Bayreuth landeten, kamen Hersbruck und Ottengrüner Heide (Helmbrechts) mit Rundenplatz 25 und 28 auf jeweils nur einen Punkt, womit insbesondere die Hersbrucker der Abstiegszone wieder bedrohlich nahe kommen.

In der World League scheinen sich die aus den Vorjahren bekannten Muster zu wiederholen: Je näher der August kommt, desto stärker werden die Amerikaner. So konnten die Bayreuther noch froh sein, zumindest Rundenplatz 29 mit 12 Punkten erreicht zu haben. In der Tabelle fallen sie damit aber von Platz sechs auf neun, auch Bundesliga-Zweitligist Burgdorf konnte wieder an ihnen vorbeiziehen. Somit konzentrieren die Bayreuther sich jetzt darauf, den zweiten Platz der Bundesliga zu sichern und auf den einen oder anderen Patzer der Königsdorfer zu hoffen...

Tabelle der World League (Platz 1-10 von 1025) nach Runde 14 von 19:

Gesamtrang Punkte Verein

| | | |
|----------|------------|------------------------------|
| 1 | 355 | Albuquerque Soaring (USA) |
| 2 | 302 | Tucson Soaring Club (USA) |
| 3 | 297 | SFZ Königsdorf (DE) |
| 4 | 259 | Warner Springs Gliders (USA) |
| 5 | 247 | Caracole Soaring (USA) |
| 6 | 244 | Black Forest Soaring (USA) |
| 7 | 237 | Hole in the Wall (USA) |
| 8 | 233 | LSV Burgdorf (DE) |
| 9 | 221 | LSG Bayreuth (DE) |
| 10 | 217 | FSC Odenwald Walldürn (DE) |

Tabelle der 1. Segelflug-Bundesliga nach Runde 14 von 19:

Gesamtrang Punkte Verein

| | | |
|----------|------------|--------------------------------|
| 1 | 196 | SFZ Königsdorf (BY) |
| 2 | 165 | LSG Bayreuth (BY) |
| 3 | 141 | FSC Odenwald Walldürn (BW) |
| 4 | 138 | AC Langenselbold (HE) |
| 5 | 133 | LSR Aalen (BW) |
| 6 | 131 | SFG Giuliani/Ludwigshafen (RP) |
| 7 | 129 | LSV Schwarzwald (BW) |
| 8 | 124 | SFC Hirzenhain-Eschenburg (HE) |
| 9 | 122 | FK Brandenburg (BB) |
| 10 | 119 | FG Oerlinghausen (NW) |
| 11 | 115 | HAC Boberg (HH) |
| 12 | 109 | AC Braunschweig (NI) |
| 13 | 108 | HVL Boberg (HH) |
| 14 | 105 | Aero-Club Ansbach (BY) |
| 15 | 104 | FCC-Berlin (BL) |
| 16 | 99 | SFG Donauwörth-Monheim (BY) |
| 17 | 92 | FSV Laichingen (BW) |
| 18 | 85 | SFZ Ottengrüner Heide (BY) |
| 19 | 85 | Fliegergruppe Wolf Hirth (BW) |
| 20 | 84 | SFV Geratshof Landsberg (BY) |
| 21 | 83 | LSV Bückeberg-Weinberg (NI) |
| 22 | 81 | FSV Gerstetten (BW) |
| 23 | 76 | LSG Hersbruck (BY) |
| 24 | 68 | FLG Blaubeuren (BW) |
| 25 | 67 | LfV Greven (NW) |
| 26 | 65 | FG Schwäbisch Gmünd (BW) |
| 27 | 61 | FLG Dettingen/Teck (BW) |
| 28 | 56 | LSV Schneverdingen (NI) |
| 29 | 55 | LSG Fallersleben (NI) |
| 30 | 45 | SFV Mannheim (BW) |
